



Ein Sonnenstrahl für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Varanasi, Indien



KIRAN – AUF HINDI “SONNENSTRAL“

Eine bewundernswerte Geschichte

1972 reiste die St. Gallerin Judith Sangeeta Keller ins Land ihrer Träume und hat es sich zu ihrer Aufgabe gemacht, behinderten (oder wie sie lieber sagt: anders begabten) Kindern und Jugendlichen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Anfangs waren es vier Kinder, denen sie Schulbildung, Therapie und medizinische Versorgung anbieten konnte. Heute sind es fast 400, die im KIRAN Village, zwölf Kilometer ausserhalb Varanasis, zur Schule gehen. Ein ganzes Dorf ist nahe dem Gangesufer unter ihrer Leitung entstanden.

HERZLICHES DANKESCHÖN AN SANGEETA FÜR IHR UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT UND IHRE WUNDERVOLLE GESCHICHTE.



Porträt von Sangeeta

[Hier](#) das Porträt von Judith Sangeeta Keller und [hier](#) die Erklärung vom Kiran.



Erklärung Kiran

AIWEFA Nina Sibal Memorial Award 2022

Am 2. August 2022 gewann die KIRAN Society den 20. Nina-Sibal-Gedächtnispreis mit einer Belohnung von 8 Lakh (ca. 9.600 CHF) für ihre **vorbildliche Arbeit in den Diensten behinderter Kinder und ihren Einsatz während der COVID-19-Pandemie**. Nina Sibal war eine indische Diplomatin und Schriftstellerin, die sich sehr darum bemühte, den Bedürftigen zu helfen. Der Preis wurde ihr zu Ehren von ihrem Ehemann gestiftet und wird jedes Jahr von der AIWEFA (All India Women's Education Fund Association) gehalten.

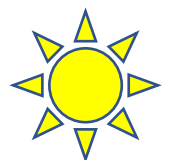
Covid-19-Hilfsaktion im Kiran Village



In Indien starben ca. 500'000 Menschen an Covid-19. Die wirtschaftliche Rezession hat ihren Höhepunkt erreicht, die Arbeitslosigkeit ist wegen des Lockdowns gestiegen und die Produktionstätigkeit zum Stillstand gekommen. Die Pandemie hat brutale Auswirkungen hinterlassen. Ärmere Bevölkerungsschichten haben eine höhere Rate an chronischen Krankheiten und eine schlechte Ernährung, die die Immunität des Körpers schwächt.

Auch Kiran war vom Virus betroffen. Mehrere Angestellte waren krank und **Madina**, eine junge Frau mit Downsyndrom, ist trotz allen Vorsichtsmassnahmen an Covid gestorben. Die Schule blieb zwei Monate lang geschlossen. Die Lehrer und Therapeuten taten ihr Bestes, um mit den Kindern durch Online-Unterricht in Kontakt zu bleiben.

In Anbetracht des Verlusts von Arbeitsplätzen und Löhnen infolge der Covid-19 Pandemie leistete KIRAN humanitäre Hilfe für stark betroffene Familien mit behinderten Kindern und marginalisierte Familien, indem Nahrungsmittel- und Hygienepakete verteilt wurden.



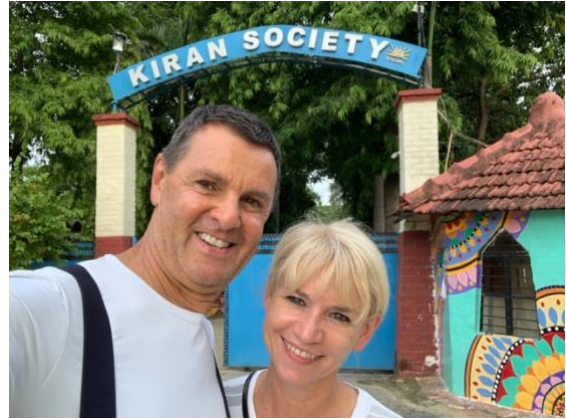
Herzlichen
Dank für Ihre
grosszügigen
Spenden



Aufenthalt im Kiran Village | August 2022

Nach einer zweieinhalbjährigen Pause aufgrund von Covid-19 freuen sich Res und Bea, endlich wieder ins Kiran Village reisen zu können. Wir werden am Flughafen von Varanasi abgeholt und mit unseren beiden Koffern voller Prothesenfüsse und -hände, Schrauben usw. sowie einem Sondergepäckstück, einer neuen Schleifmaschine, ins Kiran Village gebracht.

Namaste - die Freude über das Wiedersehen ist gross.



Mit Dankbarkeit und Begeisterung treffen wir das gesamte Team der orthopädischen Werkstatt gesund und munter wieder. Nach einer herzlichen Begrüssung wird der Arbeitsablauf besprochen und eine Bestandesaufnahme gemacht.



Team Ortho-Werkstatt von links nach rechts:

Vinod Kumar Kanaujia, Shamim Arif, Pradeep Kumar, Kamta Kumar, Res Reinhard, Ravindra Maurya und Dinesh Kumar Patel.

Ein riesen Dankeschön an diese Künstler, die jeden Tag mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln die Mobilität von Kindern mit Behinderungen ermöglichen und/oder verbessern.

"When difficulties come, never give up!"

Kuldeep Singh

Herzlichen Dank an **Kuldeep**, stellvertretender Exekutivdirektor seit neun Monaten hier im Kiran Village, für die Zeit, die er uns gewidmet hat, und seinem Engagement. Wir wünschen ihm, dass er mit seiner positiven Einstellung all seine wunderbaren Ideen verwirklichen und den Menschen hier weiterhin ein menschenwürdiges Leben bieten kann.

Promila Charan



Wir danken **Promila**, unserem Sonnenstrahl des Kiran Village, für ihr unbeschreiblich grosses Herz, ihr Einfühlungsvermögen, ihr offenes Ohr, ihre Liebenswürdigkeit und ihr grosses Engagement. Sie kennt jeden und alles hier und ... stellt sich selbst nie in den Vordergrund. Sie widmet ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Energie dem Kiran Village.

Promila wurde von ihren Eltern ständig dazu ermutigt, Dinge auszuprobieren. "Du kannst es schaffen" sagten sie ihr immer wieder. So kam es, dass sie einen Master-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften machte, als einziges Mädchen mit Behinderung, unter 500 ihres Jahrgangs. Hut ab, liebe **Promila**. 1997 begann **Promila** als Sekretärin von Sangeeta hier im Kiran Village und ist heute als von Public Relations für das Management der Kommunikationsprozessen verantwortlich.

Sie kümmert sich ebenfalls um Volontäre, deren Visa sowie um Besucher des Kiran Village.

Hampi Stastny

Lieber **Hampi**, wir danken Dir von ganzem Herzen für Deinen enormen Einsatz während all den Jahre. Deine Spuren sind überall, in Gedanken bist Du bei uns. **Bahut dhanyavaad**.

Schleifmaschine

Nach einem erfolglosen Versuch, die neue von uns gespendete Schleifmaschine nach Indien zu schicken, reiste diese nun als zusätzliches Freigepäck von 32kg und 10kg zerlegten Teilen in unseren Koffern mit. Vielen Dank an die Fluggesellschaft Swiss, die uns die Reise dieses humanitären Übergewichts von Zürich nach Delhi nicht in Rechnung gestellt hat. Am Flughafen von Delhi konnten wir mit ein wenig Charme und viel Begeisterung für das Kiran Village, die Kosten für den Transport von Delhi nach Varanasi erheblich senken.

Nach zwei Tagen war die Schleifmaschine mit Hilfe des orthopädischen Teams und des Elektrikers wieder zusammengebaut und einsatzbereit.



Einige in der Ortho-Werkstatt behandelte Fälle während unserem Aufenthalt:



Infolge eines Tumors wurde der elfjährigen **Anamika** eine Umkehrplastik, Alternative zur Vollamputation, durchgeführt. Nach Entfernung des Knochentumors dreht man den Teil des Beins, an dem noch der Knöchel und der Fuß befestigt sind, nach hinten (Rotation), bevor man ihn wieder an den Oberschenkel bindet.

Anamika und ihr Vater besuchen nun die Ortho-Werkstatt. **Anamika** möchte ohne Achselgestützen gehen können. Das Team der Ortho-Werkstatt will ihr dafür eine Orthoprothese anfertigen.

Schwierigkeit: der Fuss ist nicht auf der Kniehöhe der Gegenseite.

Es wird eine Orthoprothese (mittleres Bild unten) mit einem Fuß hergestellt, um das Beinlängendefizit auszugleichen.



Nach zwei Tagen ist die Orthoprothese anprobefertig. **Anamika** macht mit einem strahlenden Lächeln die ersten Schritte ohne Achselgehstützen.

Mit dem Physiotherapie team (rechtes Bild oben) wird das Tragen der Orthoprothese besprochen. **Anamika** wird erklärt, dass sie sich behutsam an die neue Situation gewöhnen muss, da dieser Teil des Beins noch nie belastet wurde.





Die 11-jährige **Anou** leidet unter einer Cerebralparese (ICP; von lat. infantilis: kindlich, cerebrum: Gehirn, parese: Lähmung), Gruppe von Symptomen, die durch Fehlbildungen oder Schäden an den Teilen des Gehirns entstehen, welche die Muskelbewegungen steuern (Motorik-bereiche).

Die Einschränkungen des Bewegungsapparats inkl. Wirbelsäule (Skoliose) führen bei **Anou** zu grossen Gehschwierigkeiten. Vinod kümmert sich um das Herstellen der Unterschenkel-orthesen zur Entlastung, Stabilisierung und Korrektur der Beine von **Anou**.



Eine Oberschenkelorthese soll dem 10-jährigen **Jafar** beim Gehen helfen. Er leidet an einer Cerebralparese. Die spastische Lähmung betrifft vor allem das linke Bein und hindert ihn daran, normal zu gehen. Da das Knie nicht mehr gestützt wird, fällt **Jafar** auch oft hin.

Abbildungen 'O' = ohne Oberschenkelorthese, Abbildungen 'M' = mit Oberschenkelorthese, Knieprellungen durchs Hinfallen (Abb 3). Kamta und Res beim Gipsabdruck (Abb 4).



Einblick in die Ortho-Werkstatt, wo täglich Hilfsmittel hergestellt und angepasst werden.



Vinod (links) am Anpassen und Fertigstellen einer Unterschenkelorthese.



Kamta (rechts) am Herstellen einer Oberschenkelorthese.



Shamim am Ausgießen eines Gipsnegativs für die Anfertigung einer Prothese (links).



Dinesh kümmert sich um die Fertigung einer Unterschenkelorthese (rechts).



Pradeep bei der Anfertigung einer Prothese (links).



Ravindra verstärkt, verschönert und stellt die orthopädischen Hilfsmittel fertig (rechts).

Danke von ganzem Herzen für Eure hervorragende Arbeit!
Bahut dhanyavaad

Weiters mit Fällen aus der Ortho-Werkstatt:



Diese elfjährige **Anshika** wurde mit obenersichtlicher körperlicher Behinderung geboren. Vor Jahren fertigte Maestro Hampi für sie eine spezielle Orthese an. Diese wurde heute neu angepasst. Orthesen werden regelmäßig auf ihre Grösse hin kontrolliert und angepasst.





Hut ab vor der grossartigen Leistung des Ortho-Werkstatt Teams für diese Sonderanfertigung: Dank der speziellen Orthoprothese, welche das Längendefizit am fehlgebildeten Bein ausgleicht, kann der 11-jährige **Ganesh** normal laufen und sogar rennen. Er stellt den Fuss seines viel kürzeren Beins in den Orthesenanteil (1) und kann mithilfe des Prothesenanteils, Fussesatz (2), laufen.

Das Funktionieren der Orthese von **Ganesh** wird mit dem Physiotherapeuten (3) besprochen und die Orthese entsprechend neu angepasst.



Kamta sorgt sich um das Wohlbefinden der 10-jährigen **Kushi** und bespricht mit Res die Verbesserungsmöglichkeiten am speziell für **Kushi** umgebauten Rollstuhl.



Hoffnungsvoll warten die Eltern der 3-jährigen **Kauya** auf eine Lösung vom Team der Ortho-Werkstatt, damit die Kleine besser laufen kann. **Kauya** wird Unterschenkelorthesen erhalten, welche die Fehlstellung der Füße korrigieren.



Nicht nur die Kinder, auch das Personal vom Kiran Village wird vom Team der Ortho-Werkstatt versorgt. Hier wird die Fussfassung der Oberschenkelorthese von **Rajkumar Maurya**, Physiotherapeut im Kiran Village, angepasst.

Abteilung für Physio- und Ergotherapie:

Physiotherapeuten und Ergotherapeuten arbeiten mit den Kindern auf der Grundlage ihres individuellen Rehabilitationsplans (IRP), der unter der Leitung und Aufsicht des Arztes erstellt wird. Sehr wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen dem Physio- und Ergotherapie Team und dem Team der Ortho-Werkstatt. Die Gesundheitsprobleme werden gemeinsam besprochen und zusammen wird die beste Lösung für die Patienten erarbeitet.



Eine neue Oberschenkelorthese soll der 35-jährigen **Manita**, welche an den Folgen von Polio leidet, helfen, besser laufen zu können.

Polio (Kinderlähmung) ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die in schweren Fällen zu Lähmungen und sogar zum Tode führen kann. Durch verunreinigtes Wasser oder infizierte Lebensmittel wird der Erreger übertragen. Betroffen sind meist Kinder.

Dank innovativen Impfprogrammen und technischem Fortschritt wurde 2014 Indien offiziell von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als poliofrei erklärt. Rund vier Millionen Menschen leben heute noch in Indien mit den Folgen der Polioerkrankung.



Der 35-jährige **Visnvush** erkrankte im Alter von eineinhalb Jahren an Polio. Heute kann er nicht mehr laufen, beide Beine sind vollständig gelähmt. Sein einziges Fortbewegungsmittel ist ein elektrisches Dreirad. Aufgrund einer schweren Skoliose hat er Schwierigkeiten, in seinem Dreirad zu sitzen. Res näht ihm einen Lendengürtel, um seinen Rücken zu stützen und seine Lendenwirbel aufzurichten.



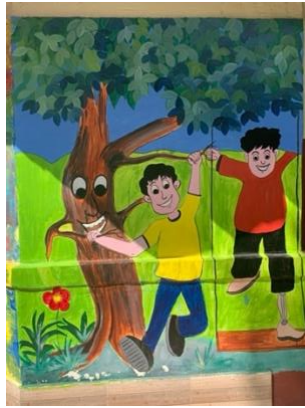
Welch Freude, wenn das Team der Ortho-Werkstatt Orthesen mit einem solchen Loch in der Ferse reparieren kann. Diese Orthese wurde zweifellos getragen. Der Patient freut sich, dass Dinesh ihm seine Orthese sofort repariert.



Der 28-jährigen **Sony** aus Varansi, welche durch einen Unfall das rechte Bein verloren hat, stellte das Team der Ortho-Werkstatt eine Oberschenkelprothese her.

Das Erfolgserlebnis für den Abschluss unseres Aufenthaltes: **Sony** testet die Probeprothese und macht mit einem strahlenden Lächeln die ersten Schritte ohne Achselgehstöcke.

Eindrücke und Lebensweisen aus dem Kiran Village









Möchten auch Sie sich beteiligen und ein Sonnenstrahl für die Kinder im Kiran Village werden? Jede Spende hilft dem Kiran Village weiter zu funktionieren und Kindern und Jugendlichen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

SPENDEN
bitte mit Vermerk "ORTHO"

KIRAN Stiftung Freundeskreis
9000 St.Gallen
PC 61-168190-2
IBAN CH89 0900 0000 6116 8190 2

Aus dem Ausland:
Den Kontoangaben noch den BIC:
POFICHBEXXX beifügen

Jetzt mit TWINT bezahlen!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Zahlung bestätigen



HERZLICHEN DANK für Eure Grosszügigkeit.

Beste Grüsse

Res und Bea

